

im Meer / am See schwimmen

Beitrag von „Wollsocken80“ vom 10. Oktober 2017 00:27

[Zitat von chilipaprika](#)

Irgendwie frage ich mich bei solchen Antworten, was alles als Lehrer rumläuft, dass man solche Hinweise nötig hat...

Ich glaube, bei denen, die sowas nicht auf'm Schirm haben, ist es kein böser Wille oder Faulheit, sondern einfach nur schreckliche Naivität. Ich habe Kollegen, die jedes Jahr am Schuljahresende während der Sonderwoche mit Schülergruppen wandern gehen. Ich meine jetzt wirklich nicht spazieren gehen, sondern Bergwandern, so Schwierigkeitsstufe T3 gemäss DAV/SAC und sie nehmen auch minderjährige Schüler mit. Keiner von beiden ist ausgebildeter Bergführer. Wenn da jemals irgendwas passiert, dann bricht die Hölle über die beiden herein. Die denken sich aber ... naja, wir sind ja beide sehr erfahrene Alpinisten, wir haben das schon im Griff. Blöd nur, dass der Anwalt, der im Unglücksfall die Gegenseite vertritt, ganz sicher das mit der fehlenden Bergführer-Ausbildung als erstes ansprechen würde.

Dann hatten wir bei uns in der Fachschaft vor nicht allzu langer Zeit eine ziemlich heftige Diskussion bezüglich Chemie-Zimmer, deren Türen immer mal wieder offen stehen, weil Kollegen auf dem Gang zur Toilette und zurück zu faul sind, den Schlüssel zu mitzunehmen. Was soll denn schon passieren, unsere Schüler sind ja alle brav. Nun ... ich hab es schon erlebt (andere Schule), dass ein Schüler am Ende der Stunde eine Rolle Magnesiumband hat mitgehen lassen. Unsere Chefin war vollkommen zurecht stinkend sauer wegen der offenen Türen. Andererseits war ich zuletzt aber selbst in der Zwickmühle, weil Schüler im Labor an ihrer Maturarbeit arbeiten wollten und ich schlichtweg keine Zeit für eine lückenlose Beaufsichtigung hatte. Natürlich standen sie immer mindestens zu zweit da, so dass notfalls einer Hilfe holen kann, aber rein rechtlich bin ich trotzdem am Arsch, wenn was passiert.

Ich finde, so einfach ist das alles nicht. An irgendeinem Punkt muss man sich in solchen Situationen entscheiden, ob man jetzt Vertrauen in die Schüler hat und sie machen lässt, oder ob man ein schlechtes Gefühl bei der Sache hat. Natürlich gibt es den juristisch korrekten Weg, aber ehrlich ... die eigenen Kinder (ich habe keine ...) lässt man auch irgendwann von der Leine und hofft, dass es gut geht.